



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg



AMERICAN DREAMS
AUSSTELLUNG
UND PROGRAMM

AMERICAN *DREAMS*

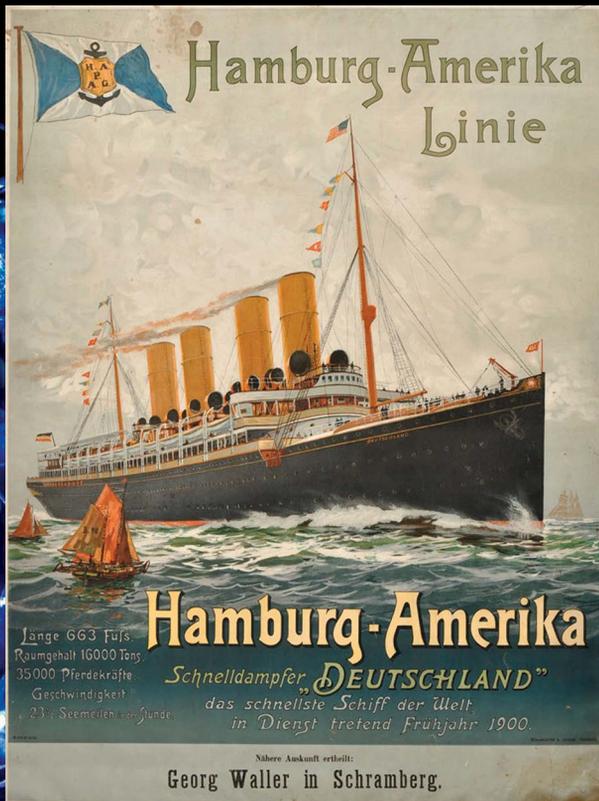
Ein neues Leben in den USA

17.11.2023 –
28.07.2024

Große Sonderausstellung
im Haus der Geschichte
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Was ist der Amerikanische Traum?

Grenzenlose Freiheit?

Neues wagen und erforschen?

Der Weg aus der Armut zum Reichtum?

Toleranz und Seelenheil?

Viele Menschen aus Baden und

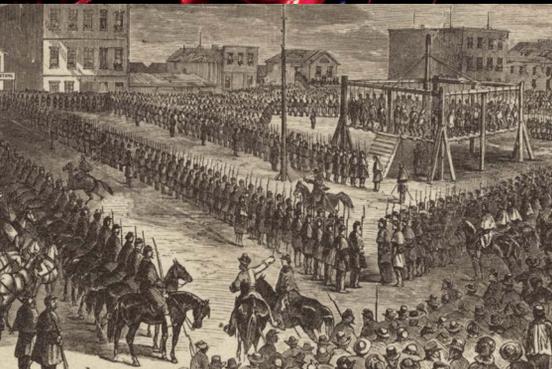
Württemberg machten sich auf
in die Vereinigten Staaten.

Sie flohen vor Armut oder Verfolgung
und wollten ihr Leben retten.

Oder suchten Erfolg und Abenteuer.

Sie alle hatten und haben ihre eigenen

AMERICAN DREAMS.





Was suchten die Neuankömmlinge in Amerika?
Nuggets oder Askese? Manche gaben sich in Alaska dem
Goldrausch hin, andere betteten ihre Köpfe auf hölzerne
Kissen im Kloster Ephrata in Pennsylvania.



Mit rund 200 historischen Originalobjekten und ungewöhnlichen Digitalstationen werden in einer spannenden Ausstellungsarchitektur Geschichten aus drei Jahrhunderten erlebbar:

Für die einen sind die American Dreams in Erfüllung gegangen. Der bettelarme Leidringer Bauernsohn Andi Huonker machte im Goldrausch in Alaska ein Millionenvermögen. Albert Schönhut war in Göppingen Drechsler und wurde in den USA zum weltgrößten Spielwarenfabrikanten. Der radikale Pietist und Endzeitprophet Johann Georg Rapp aus dem Heckengäu gründete im „gelobten Land“ die Idealsiedlungen „Harmony“ und „Economy“.

Für andere platzten die Träume wie Seifenblasen. Als verarmter Alkoholiker endete der Schwäbisch Haller 1848er-Revolutionär Franz Gräter nach seiner Rückkehr in die alte Heimat. Rese Krapf zog vom Bodensee nach Providence für ein Dasein als einfaches Dienstmädchen. Viele verloren durch Gewalt und Krankheiten ihr Leben. So starben die meisten Angehörigen der aus der Nähe von Ulm stammenden Familie Fink bei gewaltsamen Auseinandersetzungen mit den einheimischen Dakota.

In der Ausstellung wird deutlich, dass die Ausgewanderten aus Europa von Anfang an kein „unberührtes Land“ besiedelten, sondern die Indigenen Amerikas vertrieben und töteten. Sie zeigt etwa, wie sich die Dakota gegen das Vordringen der Weißen zur Wehr setzten – und welche Folgen das für sie hatte.



D·A·Z
DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM

BEGLEITPROGRAMM

Das gemeinsame Programm des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und des Deutsch-Amerikanischen Zentrums Stuttgart erweitert und vertieft die Ausstellung. Auf der Website www.american-dreams.net sowie auf den Social-Media-Kanälen der beiden Kooperationspartner werden weitere digitale Veranstaltungen zur Ausstellung angekündigt. Ausschließlich oder überwiegend englischsprachige Angebote sind auf den folgenden Seiten auf Englisch beschrieben.

Mittwoch,
22. November 2023,
18 Uhr

THE AMERICAN DREAM – A DREAM FOR EVERYONE?

Online Lecture with Q&A

The promise of freedom, equality, economic success, the pursuit of happiness, and the hope for a better life motivated many European settlers to try their luck in America. The myth of the American Dream is very much alive today, and people from all over the world still immigrate to the U.S. to find their fortune. The idea that anyone can make it in the U.S., regardless of their social or economic status, also persists. However, social and economic injustice, systemic racism, and immigration restrictions have led more and more Americans to doubt the American Dream. We will explore different perspectives on the American Dream, examine how the U.S. sees itself and how it is perceived by others, and contrast clichés with realities.

Online via Zoom

Free admission. Registration: www.daz.org/veranstaltungen



Dienstag,
28. November 2023,
19 Uhr

MADE FOR YOU AND ME

NEAT Presents Songs and Texts about Woody Guthrie

The New English American Theatre (NEAT) presents an evening by Jadi Campbell dedicated to the iconic U.S. singer/songwriter Woody Guthrie and his perspective of the American Dream.

In more than 3,000 songs (e.g. "This land ist your land"), Woody Guthrie expressed the spectrum of the American experience in a way few other writers have. As he "roamed and rambled," he captured the essence of the places and the mood of the people, writing "hard hitting songs for hard hit people."

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Admission: 8 Euros. Registration: veranstaltungen@hdgbw.de

Mittwoch,
29. November 2023,
14 Uhr

LET'S TALK POLITICS: THE AMERICAN DREAM – MYTH AND REALITY

Short Online Lecture and Conversation
with Former Members of Congress

The idea of America as the land of opportunity has always been and still is one of the most significant reasons why people immigrate to the U.S. But is the American Dream just a myth or does it really exist? Does America want to maintain this ideal or have isolationist currents become stronger in recent years? What role does politics play in the process?

We discuss these issues with two former members of the U.S. Congress (one Democrat and one Republican). The audience will have the chance to ask their own questions.

Additional cooperation partners: Former Members of Congress and Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Online via Zoom
Free admission. Registration: www.daz.org/veranstaltungen

Donnerstag,
11. Januar 2024,
19 Uhr

TRAUM-OBJEKTE

Verrückter Slam-Improvisationsabend mit Museumsstücken

Was ist das denn? Und hat es etwas mit Amerika zu tun? Dieser Frage stellen sich drei Improvisationsprofis beim ersten Objekte-karaoke im Haus der Geschichte. Dabei rücken Schätze aus dem Depot, Raritäten und Absurditäten ins Rampenlicht. Die Künstler*innen aus der Poetry-Slam- und Impro-Theater-

Szene präsentieren die Museumsstücke, ohne sie vorher jemals gesehen zu haben. Welche frei erfundene Geschichte die originellste ist, entscheidet das Publikum. Durch den Abend führt Johannes Elster.

Haus der Geschichte
Tickets: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro (zzgl. Gebühr) bei www.eventim.de

Donnerstag,
25. Januar 2024,
19 Uhr

DER AMERIKANISCHE TRAUM UND WAS DARAUS GEWORDEN IST

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Volker Depkat

Der Amerikanische Traum wird oft auf das Thema „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ reduziert. Diese Einengung auf das Reichwerden ist Teil der Geschichte eines Konzepts, das bereits in den Boden des kolonialen Nordamerikas gepflanzt wurde und sich dann in der amerikanischen Geschichte wiederholt verändert hat. In den identitätspolitischen Kulturkämpfen der heutigen USA geht es auch um die Frage, worin sich der Amerikanische Traum verwirklicht und wer ihn träumen darf. In einem historischen Bogen von Benjamin Franklin und John Hector St. John Crèvecoeur im 18. Jahrhundert bis in die heutigen USA zeichnet Prof. Dr. Volker Depkat (Universität Regensburg) anhand von vielen Beispielen die Geschichte des Amerikanischen Traumes nach.

Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei. Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de

Sonntag,
4. Februar 2024,
14.30 Uhr

MYTHOS „UNBERÜHRTES LAND“

Tandemführung mit Talk

Ein Tandem widmet sich den Auswirkungen des Siedlerkolonialismus auf die indigenen Kulturen Nordamerikas: Der Kurator der Nordamerika-Sammlungen des Linden-Museums, Dr. Nikolaus Stolle, und „Dreams“-Kuratorin Dr. Franziska Dunkel erkunden gemeinsam friedliche und konfliktreiche Begegnungen zwischen Auswander*innen und Indigenen Amerikas, um dabei den Bogen bis in die Gegenwart zu spannen. Sie



diskutieren über die Amerika-Sammlung des Herzogs Paul von Württemberg und den Umgang von Museen heute mit kulturell sensiblen Objekten.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro (zzgl. Eintritt)

Donnerstag,
29. Februar 2024
19 Uhr



STRASSEN AUS GOLD?

American Dreams in Literatur und Popmusik

„Willst du nach New York? Dort sind die Straßen mit Gold gepflastert, in Amerika ist das Leben gut.“ Literarische Texte von Einwanderungsträumen und Versprechungen über Amerika, aber auch harten Realitäten liest die Schauspielerin Sonja Kargel. Vom Surrealisten Max Ernst, der beinahe auf Ellis Island zurückgeschickt worden wäre. Oder von der Schriftstellerin Anna Seghers, die nach Mexiko weiterreisen musste. Schallplattenunterhalter Andreas Vogel begleitet mit der passenden Musik und den Geschichten dazu: Lieder von Emigrant*innen und deren Nachkommen – wie dem schwäbischen Country-Enthusiasten Armin Edgar Schaible oder Weltstar Billy Joel, dessen Familie aus Nazi-Deutschland fliehen musste.

Haus der Geschichte
Kosten: 5 Euro. Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de

Donnerstag,
7. März 2024
19 Uhr

NORDAMERIKA – EIN UNBERÜHRTES LAND?

Podiumsdiskussion

Der europäische Mythos des leeren, „jungfräulichen“ Kontinents sieht aus indigener Perspektive ganz anders aus. Die indigenen Völker kannten zwar keinen Landbesitz nach europäischem Verständnis. Dennoch war der Kontinent lange vor Ankunft der europäischen Siedler in Territorien aufgeteilt und durch ein ausgeklügeltes System bewirtschaftet. Diese Realität wurde kontinuierlich und wird bis heute weitgehend ignoriert, auch weil sich die nordamerikanisch-indigenen Kon-

zepte von Zugang zu und Nutzung von natürlichen Ressourcen grundlegend von den europäischen unterscheiden. Allison Aldridge-Saur (Chickasaw Nation), Dr. Franziska Dunkel (Kuratorin der Ausstellung „American Dreams“) und Dr. Nina Reuther (Kulturrechtswissenschaftlerin) beleuchten diese Unterschiede. Weiterer Kooperationspartner: Linden-Museum Stuttgart.

Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei. Anmeldung: anmeldung@daz.org



Donnerstag,
14. März 2024,
17.45 Uhr

LET'S READ: KÜNSTLERS IN PARADISE

Book Discussion

Are you interested in American literature? Then join us for a lively discussion of *Künstler in Paradise*, the latest book by American author Cathleen Schine. The novel tells the story of the Künstler family, who fled Vienna in 1939 to find a new life in Los Angeles, where they joined a community of Jewish musicians, writers, and intellectuals, who had escaped the horrors of Nazi Germany. The narrative unfolds in 2020 during the global pandemic. The novel delves into the immigrant experience and the idea that the past shapes the future, highlighting the allure of America as a land of opportunity and reinvention.

Haus der Geschichte
Free admission. Registration: anmeldung@daz.org

Donnerstag,
14. März 2024,
19 Uhr

Donnerstag,
20. Juni 2024,
19 Uhr

LONGING AND SHATTERED DREAMS

Tandem Guided Tour

From a personal-literary and historical perspective, the tour looks at migration dreams. What do people long for when they leave everything familiar behind? What moved people who set out on their journey in the last three centuries and what do they experience in their new homeland? Actors and museum guides give a tour through the exhibition.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Admission: 5 Euros

Samstag,
16. März 2024,
18 Uhr

SWING NIGHT

Lange Nacht der Museen

Das Haus der Geschichte swingt und träumt in der Stuttgarter Museumsnacht. Mainstream Jazz Works spielt Elektroswing, und das Quartett wird unterstützt von DJ Andreas Zielbauer, einem Meister des Elektro-Beats. Dazwischen führt Tanzlehrer Lukas Fetzer in die Geheimnisse des Swing-Tanzes ein: Ob Charleston, Lindy Hop oder Boogie Swing, bald wagen sich alle wie selbstverständlich aufs Parkett. In der Ausstellung bieten Guides kurze Führungen, beantworten Fragen und diskutieren über die Amerikanischen Träume.

Haus der Geschichte
Tickets für alle Museen in der Langen Nacht:
22 Euro, ermäßigt 16 Euro

Donnerstag,
21. März 2024, 19 Uhr
Donnerstag,
18. April 2024, 19 Uhr
Sonntag,
7. Juli 2024, 14.30 Uhr



SEHNSUCHT NACH ANDERSWO

Szenische Lesung mit Musik

Ein Aufbruch ins Ungewisse, alles Vertraute hinter sich lassen. Der Traum von einem besseren, anderen Leben – einem Leben in Sicherheit. Was wird aus den Sehnsüchten, wenn die Menschen im Anderswo angekommen sind? Halten die Träume der Realität stand? Ausgehend von den Geschichten der Auswander*innen aus dem deutschen Südwesten nach Amerika schlägt die szenische Lesung mit Musik einen Bogen über unterschiedliche Blicke auf Migration bis ins Heute. Schauspieler*innen bringen historische Dokumente und literarische Texte auf Deutsch und Englisch in der Ausstellung zum Sprechen. Weitere Kooperationspartnerin: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 8 Euro (am 7.7. zzgl. Eintritt).
Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de



Dienstag,
23. April 2024,
19 Uhr

DEUTSCHSPRACHIGE AMERIKAAUSWANDERUNG UND RELIGION 1700-1900

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Jan Stievermann

Religiöse Minderheiten aus dem deutschsprachigen Raum zog es schon früh in die amerikanischen Kolonien und später die USA. Dort gab es ein höheres Maß an Toleranz und dann sogar eine von der Verfassung garantierte Religionsfreiheit. Die zunehmend pluralistische und demokratische Gesellschaft Amerikas veränderte das religiöse Leben aller Einwanderergruppen sehr stark und übte einen besonderen Veränderungsdruck auf Minderheiten aus. Die Veranstaltung beleuchtet diese unterschiedlichen Dynamiken anhand von Beispielen aus der Geschichte radikaler Pietisten oder dem Reformjudentum. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Jan Stievermann (Universität Heidelberg) und Pfarrerin Monika Renninger (Hospitalhof Stuttgart). Weiterer Kooperationspartner: Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Eintritt frei. Anmeldung: anmeldung@daz.org

Donnerstag,
2. Mai 2024,
19 Uhr

Sonntag,
30. Juni 2024,
14.30 Uhr

SEHNSUCHT UND GEPLATZTE TRÄUME

Tandemführung

Aus persönlich-literarischer und historischer Sicht blickt die Führung auf Migrationsträume. Wonach sehnen sich Menschen, wenn sie alles Vertraute hinter sich lassen? Was bewegte Menschen in den letzten drei Jahrhunderten, die sich auf den Weg machen, und was erleben sie in der neuen Heimat? Schauspieler*innen und Geschichtsvermittler*innen führen gemeinsam durch die Ausstellung. Weitere Kooperationspartnerin: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Eintritt: 5 Euro (am 30.6. zzgl. Eintritt)

Donnerstag,
16. Mai 2024,
19 Uhr

BROKEN STRINGS

Play by Bob Lind

The New English American Theatre (NEAT) presents the European premiere of this contemporary play: Broken Strings by Bob Lind is about musicians striving for the American Dream of success and the hard reality of life on the road that can break even the most dedicated, talented artist.

The playwright Bob Lind is an American singer and songwriter. A living legend, he is considered a pioneer of folk rock thanks to his eloquent, emotionally moving compositions. Today, at the age of 81, he continues to perform on occasion but also publishes poetry and writes for the stage and film.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Admission: 8 Euro. Registration: veranstaltungen@hdgbw.de



Donnerstag,
20. Juni 2024,
10:30 Uhr

LET'S READ: THE GREAT GATSBY

Book Discussion

Let's Read will read a true American classic this time: *The Great Gatsby* by F. Scott Fitzgerald is a novel set in the Roaring Twenties, depicting the decadence and excess of the age. It follows mysterious millionaire Jay Gatsby and his obsession with the beautiful Daisy Buchanan. The book critiques the idea of the American Dream through Gatsby's relentless pursuit of wealth and love, showing how this dream can be both alluring and ultimately elusive. It highlights themes of materialism, social class, and the corruption of the American Dream in the pursuit of happiness.

Deutsch-Amerikanisches Zentrum
Free admission. Registration: anmeldung@daz.org

Donnerstg,
6. Juni 2024,
19 Uhr



Donnerstag,
4. Juli 2024

BIER-TRÄUME

Craftbeer-Tasting

Für wen gutes Bier und die USA ein Widerspruch sind, kann hier den Horizont erweitern: Nach einer Führung durch die Ausstellung unternehmen Experten von Kraftpaule einen Streifzug durch die bunte Welt der US-Craftbeer-Spezialitäten. Schließlich schufen eingewanderte deutsche Brauer im 19. Jahrhundert die moderne amerikanische Brauindustrie. Deutsches Lagerbier war sehr beliebt; 1880 stammten 80 Prozent aller Brauer in den USA aus Deutschland. Zu ihren Gründungen gehörten die älteste Brauerei Amerikas, Yuengling, und die größte, Budweiser.

Haus der Geschichte
Kosten: 49 Euro (inkl. Snacks). Verbindliche Anmeldung bis 29. Mai unter veranstaltungen@hdgbw.de erforderlich

INDEPENDENCE DAY

Führungen und Gesang zum Unabhängigkeitstag

Glückwünsche zum US-Nationalfeiertag! Das Haus der Geschichte gratuliert mit ganztägig freiem Eintritt in die Ausstellung sowie Musik und kostenlosen Führungen am Abend. Es treten die Big Band der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und das Barbershop-Quartett Stuttgart Harmonizers auf.

Haus der Geschichte
Eintritt frei

FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN

ÜBERBLICKSFÜHRUNG „AMERICAN DREAMS“

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Ausstellung.

Dauer: 1 Stunde

KOMBIFÜHRUNG: MIGRATION IN UND AUS SÜDWESTDEUTSCHLAND

Das Museumsgespräch in der Sonderausstellung wird mit Geschichten aus dem Migrationsbereich in der Dauerausstellung ergänzt. Im Fokus stehen individuelle Migrationsgeschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten.

Dauer: 1,5 Stunden

WORKSHOP: AUSWANDERUNG NACH AMERIKA

Was bewegte die Menschen in den letzten drei Jahrhunderten aus Südwestdeutschland nach Amerika auszuwandern? Und wie gestalteten sich Reisewege und die Ankunft im neuen Land? Die Schüler*innen beschäftigen sich mit individuellen Migrationsbiografien und den Hintergründen der Auswanderung. In einem kreativen Teil des Workshops befassen sie sich mit den Gelingensbedingungen von Migration in der Gegenwart.

Dauer: 2 Stunden

FOR SCHOOLS AND GROUPS

GUIDED TOUR

Dialogue-based tour through the exhibition “American Dreams.”

Duration: 1 hour

WORKSHOP: AMERICAN DREAMS ON THE MOVE

The workshop deals with migration from the perspective of people from Baden and Württemberg who emigrated to America in the period from the 18th to the 20th century. In the exhibition, the participants explore the dreams and experiences of the immigrants in the USA. In the second part, the students engage in political debate and reflect on current migration issues.

Duration: 2 hours

Donnerstag,
8. Februar 2024,
18–20 Uhr

AMERICAN DREAMS: IMMIGRATION & ETHNIC DIVERSITY IN THE U.S.

Teacher Training

While diversity can be seen as a cornerstone of the United States, the integration of many different ethnic groups into one American society is also one of the greatest challenges the U.S. has had to face throughout its history. We will provide teachers with valuable information on both the history and the status of diversity in the U.S. Participants will start off with a close look at theories of diversity and assimilation, followed by the history of immigration to the U.S. and the situation of the various ethnic groups. The training will also cover the effects of immigration and ethnic diversity on contemporary American politics and society. The American Dreams exhibition will be integrated into the training to illustrate the topic and show how it can enrich the teaching unit.

Haus der Geschichte

Admission: 10 Euros, DAZ members: 7 Euros, free for students and teachers in training. Registration: school@daz.org

Weitere Fortbildungen für Lehrkräfte der Fächer Geschichte/Gemeinschaftskunde und Englisch auf Anfrage.

INFORMATION UND BERATUNG

Dr. Caroline Gritschke

Tel. 0711 2123969

caroline.gritschke@hdgbw.de

PREISE FÜR GRUPPEN

1 Stunde: 50 Euro zzgl. Eintritt

2 Stunden: 90 Euro zzgl. Eintritt

BUCHUNG

Besucherdienst

Tel. 0711 2123989

besucherdienst@hdgbw.de

PREISE FÜR SCHULKLASSEN

(PRO SCHÜLER*IN):

1 Stunde: 2 Euro, 1,5 Stunden:

2 Euro, 2 Stunden: 3,50 Euro

Begleitpersonen frei

BILDNACHWEISE

Cover büroberlin/Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Fotos: Haus der Geschichte S. 2, 6, 10; Minnesota Historical Society S. 2; Haus der Geschichte / Bernd Eidenmüller S. 3; Heimatmuseum der Trachtengruppe Leidringen / Benjamin Windholm S. 4; Ephrata Cloister Museum S. 4; NEAT S. 5; Privatbesitz S. 8; Peter Pöschel S. 10; School Sisters of St. Francis, Milwaukee S. 11; Len Rizzi (photographer), Public domain, via Wikimedia Commons S. 12.

AMERICAN DREAMS

Ein neues Leben in den USA

17. November 2023 bis 28. Juli 2024
www.american-dreams.net



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart
www.hdgbw.de

 [instagram.com/hdgbw](https://www.instagram.com/hdgbw)

 [facebook.com/hausdergeschichte.bw](https://www.facebook.com/hausdergeschichte.bw)

 [youtube.com/user/hausdergeschichtebw](https://www.youtube.com/user/hausdergeschichtebw)



DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM/ JAMES-F.-BYRNES-INSTITUT E.V.

Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart
www.daz.org

[instagram.com/dazstuttgart](https://www.instagram.com/dazstuttgart)

[facebook.com/dazstuttgart](https://www.facebook.com/dazstuttgart)

[youtube.com/@dazstuttgart](https://www.youtube.com/@dazstuttgart)

INFORMATION

Telefon 0711 212 39 89
besucherdienst@hdgbw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr,
Donnerstag von 10 bis 21 Uhr, Montag geschlossen

24. Dezember 2023: geschlossen

25. Dezember 2023: geschlossen

26. Dezember 2023: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

31. Dezember 2023: geöffnet von 10 bis 14 Uhr

1. Januar 2024: geöffnet von 12 bis 18 Uhr

Karfreitag: geschlossen

Ostermontag: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Christi Himmelfahrt: geöffnet von 10 bis 21 Uhr

Pfingstmontag: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Fronleichnam: geöffnet von 10 bis 21 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Schüler*innen und Kinder frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden Sonntag um 14.30 Uhr

KATALOG

Der reich bebilderte Katalog kann bestellt (museumsshop@hdgbw.de)
oder im Museum erworben werden.

Projektleiter: Dr. Rainer Schimpf

Kuratorinnen: Dr. Franziska Dunkel, Dr. Christina Ziegler-McPherson

Ausstellungsgestaltung: büroberlin